

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	7
II. Die Bedeutung der Lenkung für das Recht	
RODRIGO GARCIA CADORE	
Anforderungsmodell vs. Prozessierungsmodell	
<i>Vom Recht durch die Rechtswissenschaft abgelenkt?</i>	
<i>Zwischen verhaltenslenkendem Recht und rechtlicher Selbstlenkung</i>	11
MAXIMILIAN SCHNEIDER	
Unwirksames Recht?	
<i>Über die Rechtswirksamkeit als Kontext von Rechtsgeltungsaussagen</i>	27
III. Die Effektivität des Rechts als Lenkungsinstrument	
FELIX AIWANGER	
Die Reize des Verbotenen	
<i>Reaktanz im Recht</i>	45
MARVIN NEUBAUER	
Pläne als Verbände räumlich oder zeitlich differenzierender Normen	
<i>Überlegungen zu Begriff und Steuerungseffekten eines besonderen Regelungstyps</i> ...	63

IV. Die Rolle demokratischer Institutionen bei der Lenkung durch Recht

VÉRONIQUE SCHIRRMEISTER

Gerichte als Akteure der Rechtslenkung?

Präliminarien am Beispiel strategischer Prozessführung 81

V. Übersetzung im Lenkungskontext

DANIEL ARJOMAND-ZOIKE

Lenkung und Übersetzung?

Über das Verhältnis des Rechts zu anderen sozialen Systemen 99

FELIX R. WALTER

Methodologische Grenzen ökonomischer Steuerung am Beispiel

wirtschaftsrechtlicher Prognoseentscheidungen 113

VI. Die Rolle der Moral bei rechtlichen Lenkungsprozessen

CLEMENS PINNOW

Rechtstreue als Versicherung gegenseitigen Respekts 131

SVENJA BEHRENDT

Eine Frage der Interpretation

Die Bedeutung des Grundrechtsverständnisses für das Verhältnis

von Recht und Moral 147